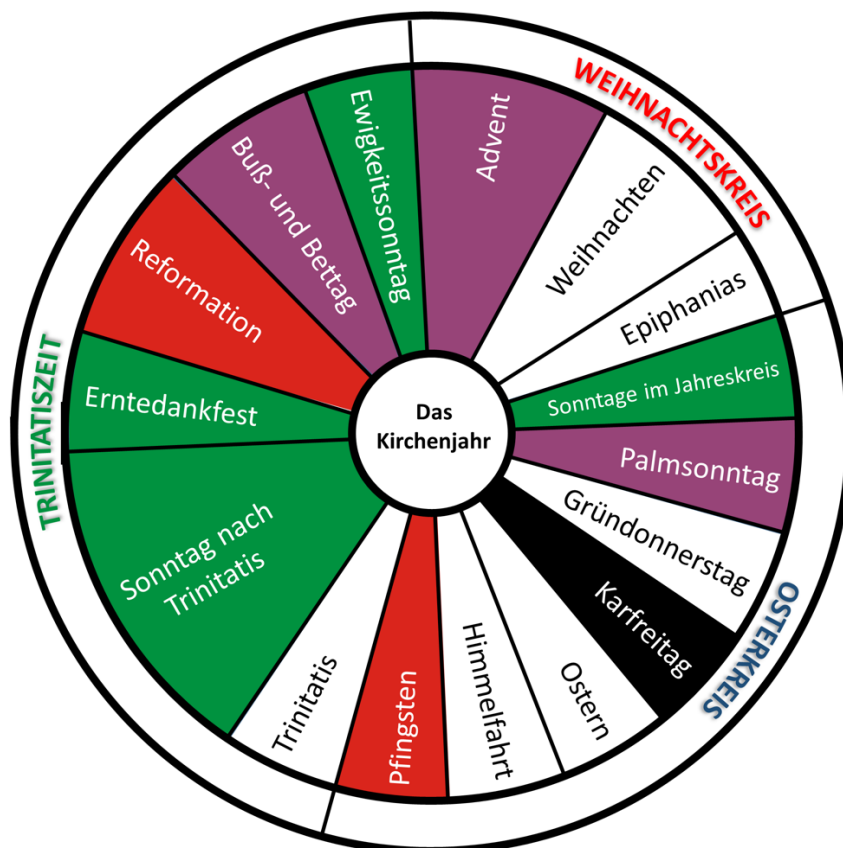


Das Kirchenjahr

Christen teilen das Jahr auf dem Kalender nicht nur nach Jahreszeiten ein, sondern vor allem nach Ereignissen aus dem Leben von Jesus und damit nach ihren besonderen Festzeiten.

Das Kirchenjahr beginnt auch nicht am 1. Januar, sondern für Christen schon am 1. Advent mit dem Beginn der Adventszeit. Diese wird von der Weihnachtszeit abgelöst, auf sie folgen die Passions- und Fastenzeit, die Osterzeit und Pfingsten. Alle wichtigen Feste fallen damit schon in die erste Jahreshälfte. Auf sie folgt nur noch die Trinitatiszeit mit weniger wichtigen Festen.

Jedem Zeitabschnitt ist eine eigene Farbe mit einer bestimmten Bedeutung zugeordnet. Auch jeder Sonntag hat einen eigenen Namen. Katholiken informiert der Kirchenkalender außerdem über die Namenstage der Heiligen.



Die wichtigsten Abschnitte des Kirchenjahres

Adventszeit – 4. Sonntag vor Weihnachten bis 24. Dezember

Das Kirchenjahr beginnt am 1. Advent. Das Wort kommt aus der lateinischen Sprache und bedeutet Ankunft. In der Adventszeit bereiten sich viele Christen auf Weihnachten vor. Die Adventszeit hat immer vier Adventssonntage und dauert daher mindestens 21 und höchstens 27 Tage.

Weihnachtszeit – 24. Dezember bis 6. Januar

Die Farbe Weiß steht für Licht und Herrlichkeit, die mit Jesus Christus auf die Welt kommen. Weihnachten ist das erste große Fest im Kirchenjahr. Mit ihm feiern viele Christen den Geburtstag von Jesus und damit die Ankunft ihres Messias.

Passions- und Fastenzeit – Aschermittwoch bis Karsamstag

In der Passionszeit fasten viele Christen 40 Tage lang. Damit erinnern sie sich an die vierzig Tage und Nächte, die Jesus nach seiner Taufe in der Wüste verbrachte. Sonntags ist fastenfrei, sonst wären es noch mehr Tage.

Osterzeit – Gründonnerstag bis Pfingsten

Ostern ist das wichtigste Fest im Christentum, denn es weckt die Hoffnung auf ein ewiges Leben bei Gott. Gründonnerstag gehen viele Christen zum Abendmahl. Am Karfreitag ist es oft sehr still, denn viele Christen denken daran, dass Jesus am Kreuz gestorben ist. Am Osterfeuer am Samstagabend und an den beiden folgenden Ostertagen feiern viele Christen fröhlich die Auferstehung von Jesus Christus, am Himmelfahrtstag seine Reise zu Gott.

Pfingsten – der Sonntag und Montag 40 Tage nach Ostern

Pfingsten feiern Christen, dass der Heilige Geist bei ihnen angekommen ist und ihnen der Geist Gottes Kraft gibt, als Gemeinschaft die Welt zu verbessern. Mit Gemeinschaft ist die Kirche gemeint. Auch ihren Geburtstag feiern Christen an Pfingsten.

Trinitatiszeit – Sonntag nach Pfingsten bis Sonntag vor dem 1. Advent

Der Rest des Kirchenjahres heißt Trinitatiszeit, also die Zeit der Dreieinigkeit von Vater, Sohn und Heiligem Geist in Gott. In diesen letzten 25 Wochen stehen nur noch kleinere Feste wie Erntedank oder der Buß- und Betttag auf dem Kalender des Kirchenjahres. Es gibt allerdings Unterschiede: Die Katholiken feiern Allerheiligen und Allerseelen, die evangelischen Christen den Reformationstag und den Totensonntag.